



## Tsunami-Katastrophe: Ein herzlicher Dank an alle Spender!

Zürich. Die Tsunami-Katastrophe im südindischen Ozean liegt nun bereits fast zwei Monate zurück und noch immer werden Menschen vermisst, noch immer fließen Spendengelder in einem bislang noch nicht gekannten Ausmaß.

Weit über 350.000 CHF wurden bis heute allein auf das Konto der Neupostolischen Kirche Schweiz eingezahlt. Für die direkte Nothilfe, wie etwa den Wiederaufbau von Werkstätten, Wohnhäusern, Schulen und Krankenhäuser, wurde vorerst ein Betrag von 100.000 USD zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zu der bereits an die "Glückskette" überwiesene Summe von 100.000 CHF, wird die Neupostolische Kirche Schweiz je 50.000 CHF Soforthilfe an *terres des hommes* und UNICEF sowie einen weiteren Betrag von mindestens 200.000 CHF als Langzeithilfe für die Opfer des Seebebens bereitstellen.

Aufgrund der zahlreichen Spenden, die speziell für Südasien eingegangen sind, bittet die NAK Schweiz darum, weitere Überweisungen nicht mehr zweckgebunden zu machen, damit diese auch für andere karitative Zwecke im In- und Ausland eingesetzt werden können (siehe [www.nak.ch/news/news05\\_2.html](http://www.nak.ch/news/news05_2.html)).

Insgesamt wurden bislang international über drei Millionen Euro auf die verschiedenen Hilfskonten der Neupostolischen Kirche eingezahlt. Wir berichteten darüber in mehreren Artikeln. Anlässlich der Bezirksapostelversammlung in Singapur vom 4. Februar 2005 hörten der Stammapostel und die Bezirksapostel einen Bericht über die einzelnen Spendeneingänge und die daraus resultierende Sofort- und Langzeithilfe. Sie lassen allen Glaubensgeschwistern, die sich engagiert und warmherzig für die in Not gekommenen Menschen eingesetzt haben, herzlich danken! Für den Fall, dass Glaubensgeschwister weiterhin spenden wollen, bittet die Kirchenleitung angesichts der zahlreichen Spendeneingänge darum, dies nicht mehr zweckgebunden zu tun.

23. Februar 2005